

Besinnlich ist anders, ABER schön!!!

Bericht vom 16.01.13

Neben den fortlaufenden Anfängerkursen;



Hier unsere Einsätze in der Übersicht:

1. Weihnachtsbazar des Goethe Institutes in Ramallah 06.12.12
2. Vorspiel auf dem Schulhof der Lutherischen Schule in Beit Sahour 08.12.12
3. Überraschende Einladung von RTL in dem Bericht über die Vorweihnachtszeit mitzuwirken 21.12.12
4. Auftritt der Jungbläser in dem Rahmen des Weihnachtsfestes in der Dar al Kalima Schule in Bethlehem 22.12.12
5. Konzert in der Weihnachtskirche in Bethlehem an Heiligabend sowie das musikalische Gestalten im vorherigen Gottesdienst
6. Gottesdienst des 1. Weihnachtsfeiertag bläserisch mit unserem Ensemble von Talitha Kumi geschmückt

Nun wie man aus der Übersicht unsere offiziellen Auftritte entnehmen kann, liefen die Vorbereitungen logistisch wie auch inhaltlich in den letzten Monaten auf Hochtouren.

Diese Leistung ist besonders jenen Schülern hoch anzurechnen, welche neben den vermehrten Proben und Auftritten auch noch ihre Halbjahrexamen vorbereiten und ablegen mussten.

Wir haben nach unserem Neubeginn des Jahres die Ferien genutzt um in der kreativen Pause unseren Geist für die Ziele und Richtung und eventuellen Sonderveranstaltungen zu öffnen und auszutauschen.

Eigentlich hätte die Schule bereits letzte Woche beginnen sollen, doch wurden unsere Ferien durch den hierzulande äußerst selten vorkommenden Schneefall noch etwas verlängert.

So konnten wir mit unseren inhaltlichen Schirmherrin Monika Hofmann noch zu einer Nachbesprechung des kalendarisch vorgezogenen Halbjahres treffen bevor sie in Sturm und Schnee den abenteuerlichen Weg nach Deutschland aufgenommen hat.

Wir sind hier allerdings gut ausgestattet und versorgt, sogar eine Zentralheizung sorgt in diesen zu unserer Ankunft unvorstellbaren Tagen von Sturm und Schnee für ein warmes Heim.

Leider war nicht nur das wirkliche, sondern ebenfalls das politische Klima in den vergangenen Monaten nicht immer das ruhigste.

Vielen Dank an alle die an uns in dieser Zeit gedacht und für uns gebetet haben!

Ich werde mich nicht zu den gewaltsamen Auseinandersetzungen äußern, da ihr ja sicherlich in den Medien davon gehört habt.

Bericht aus Palästina, 16.01.2013

2. Rundbrief von Cornelius Maaser, Volontär von Brass for Peace, Schuljahr 2012/2013

Zu meinen Gefühlen kann ich aber sagen, dass ich mich jetzt wieder bewusster und intensiver in meiner mir möglichen Freiheit bewege.

So ist z.B. die Wertschätzung höher auf meinen gelegentlichen Fahrradtouren in meiner unmittelbaren Umgebung.

Neulich haben wir mit unseren ortsansässigen Freunden einen Film über Mahatma Gandhi gesehen.

Danach war mir wiederumal gegenwärtig, wie schön es ist wenn man Ziele suchen und finden kann Unterdrückung zu überwinden und nicht Gewalt mit Blutvergießen aufwiegen zu wollen.

Hierzu will ich noch darauf hinweisen, dass vor der Eskalation in der Region viele friedliche Demonstration stattfanden.

So hoffe ich mir nach dieser Inspiration eine Entwicklung wie z.B. die jüngste Anerkennung mancher Staaten als positiv zu sehen.

Ich wünsche euch ein Jahr voller Lebensfreude!

Cornelius



Cornelius Maaser, cornelius.maaser@brass-for-peace.de